

**Nach einem langen Leben wurde heimgeholt
von Gott, ihrem Schöpfer,
unsere liebe Schwester**

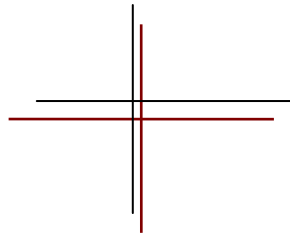
ROSWITHA Anna RESCH

geboren am 14. 10. 1928 in Steinegg
gestorben am 31. 01. 2021 in Lima

ALS ABER
DIE GÜTE
UND
MENSCHEN-
LIEBE
GOTTES
ERSCHIEN
HAT ER
UNS GERETTET.

NICHT
WEIL WIR
WERKE
VOLLBRACHT
HÄTTEN
DIE UNS
GERECHT
MACHEN
KÖNNEN
SONDERN
AUFGRUND
SEINES
ERBARMENS.

Tit 3,4 f



Anna wurde in eine kinderreiche Familie hineingeboren zu einer Zeit, die für deutschsprachige Kinder in Südtirol schwierig war. Bald nach dem Krieg eingetreten und legte Sr. Roswitha 1954 ihre erste Profess ab. Ihre praktische Veranlagung nutzte sie als Köchin. Im Koflerinstitut erreichte sie der Ruf, nach Peru in die Mission zu gehen. 1983 brach sie mit drei Mitschwestern auf. Unter schwierigen Anfangsbedingungen nahm sie als Oberin tapfer alle Unbilden in Kauf, errichtete in Moro das erste Schwesternhaus und kümmerte sich um den Aufbau eines Club de Madres. Sie sah die Not der Menschen und ergriff die Initiative für eine kleine Näherei, um einer behinderten jungen Frau eine Arbeitsmöglichkeit zu verschaffen. Daraus entwickelte sich dann die Näherei *Camponi*. Die Moriner schätzten Sr. Roswitha sehr.

Für viele Nöte war sie die Ansprechperson und für die Schwestern und jungen Frauen immer die Seele des Hauses. Als es notwendig wurde, den jungen Schwestern in Lima ein Studium zu ermöglichen, war Sr. Roswitha gerne bereit, dort die Hausmutterstelle zu übernehmen. Schnell fand sie auch in Lima ein Betätigungsfeld, besuchte in der Umgebung alte, einsame Menschen und brachte ihnen die Kommunion. Bis zuletzt wahrte sie ihren Humor; noch am Dreikönigstag trat sie als Königin mit den jungen Novizinnen auf. Leider hat Corona auch vor unserem Haus in Lima nicht Halt gemacht und Sr. Roswitha ihre letzte Kraft genommen. Wenn sie drüben alle erwarteten, denen sie einmal geholfen hat, muss es eine nicht covidgerechte Großveranstaltung geworden sein.

Wir feiern den Gottesdienst nach Möglichkeit im Provinzhaus, im Mutterhaus und in Moro, wo sie auch beerdigt wird.

In dankbarem Gedenken
die Barmherzigen Schwestern, ihre Geschwister und Verwandten
Bozen, Zams, Steinegg, am 31. 01. 2021